



In der Topliga etabliert

Saison-Höhepunkte 2022/2023 des Aris Quartett

Streichquartett zu spielen ist für viele Geiger, Bratscher und Cellisten das Größte überhaupt. Aber als festes Quartett im Konzertleben zu bestehen ist wahnsinnig schwer. Die Konkurrenz ist immens, die Kammermusikreihen werden weniger. Umso beeindruckender ist es, dass das Aris Quartett einen prall gefüllten Konzertkalender hat – auf dem sich einige der bedeutendsten Säle der Welt finden. Allein von Januar bis Juni 2023 spielen die vier Frankfurter u. a. in der Elbphilharmonie, der Wigmore Hall, im Concertgebouw Amsterdam, im Gulbenkian Lissabon, im Festspielhaus Baden-Baden sowie auf ihrer USA-Tournee in Los Angeles und San Francisco.



Kammermusikreihen werden weniger. Umso beeindruckender ist es, dass das Aris Quartett einen prall gefüllten Konzertkalender hat – auf dem sich einige der bedeutendsten Säle der Welt finden. Allein von Januar bis Juni 2023 spielen die vier Frankfurter u. a. in der Elbphilharmonie, der Wigmore Hall, im Concertgebouw Amsterdam, im Gulbenkian Lissabon, im Festspielhaus Baden-Baden sowie auf ihrer USA-Tournee in Los Angeles und San Francisco.

In den fast 14 Jahren seit der Gründung des Aris Quartetts 2009 sind Katharina Wildermuth, Noémi Zipperling, Caspar Vinzens und Lukas Sieber zu einem Ensemble von höchster Präzision und Homogenität zusammengewachsen – und haben sich zugleich ihr Feuer, ihre Spielfreude und ihre Neugierde bewahrt: auf Wiederbegegnungen

mit den großen Meisterwerken ebenso wie auf Entdeckungen ganz neuen Repertoires. Hinzugewonnen haben sie an Reife, um die Werke in all ihren gedanklichen Tiefen auszuloten – wobei sie immer wieder zu überraschenden, aber überzeugenden Lesarten kommen. Als Lohn heimst das Aris Quartett Kritikerlob ein, mit dem man mehrere Seiten füllen kann (Süddeutsche Zeitung: „Musik auf Weltniveau“, ORF: „sensationell“, Der Spiegel: „Weltklasse“ usw.), und räumt seit 2012 am laufenden Band Wettbewerbsgewinne und Auszeichnungen ab, zuletzt 2022 den Preis der Mamlok-Stiftung für zeitgenössische Musik. Dass ihr Spiel aber auch bei den „normalen“ Hörern ankommt, beweisen die Publikumspreise, die die vier Musiker zum Beispiel beim ARD-Wettbewerb in München (wo sie zudem den 2. Preis erspielt haben) und 2019 bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern gewonnen haben.

Da ist es kein Wunder, dass zahlreiche große Konzerthäuser das Aris Quartett in den letzten Jahren zum Debüt eingeladen und sofort erneut engagiert haben. Bereits 2019 wurde das Quartett in die Auswahl der ECHO Rising Stars aufgenommen – coronabedingt geben die vier nun erst, im Frühjahr 2023 ihre **Debüts** in der **Kölner Philharmonie (29.1.)**, im **Megaron Athen (8.3.)**, im **Concertgebouw Amsterdam (19.4.)** und im **Festspielhaus Baden-Baden (18.6.)**. Andere Stationen der ECHO Rising Stars-Tour kennen sie bereits, etwa die **Elbphilharmonie** in Hamburg (23.1.) sowie die **Philharmonie Paris** (6.3.).

Dabei beschränken sich Katharina Wildermuth, Noémi Zipperling, Caspar Vinzens und Lukas Sieber nicht auf ein kleines, feingeschliffenes Saison-Repertoire, sondern bewahren sich eine erstaunliche Flexibilität, wie ein Schnelldurchlauf durch den Konzertplan des nächsten halben Jahres deutlich macht. Und noch etwas frappiert beim Blick auf die Programme: die Qualität ihrer Kammermusikpartner. Tabea Zimmermann, Daniel Müller-Schott, Kit Armstrong und Christiane Karg spielen allesamt in der Topliga.

Im Januar ist das Aris Quartett zu Gast bei der Kammermusikwoche auf Schloss Elmau und arbeitet dort u. a. mit der Bratschistin Tabea Zimmermann zusammen. Mit dem Cellisten Daniel Müller-Schott geben die vier einen Schubert- und Mendelssohn-Abend in Duisburg (15.1.), in der Alten Oper Frankfurt (19.1.) bringen sie gemeinsam mit dem Pianisten Kit Armstrong dessen Klavierquintett zur Uraufführung (und spielen das Schumann Quintett), und in Hamburg (23.1.) und Köln (29.1.) sind sie mit Mendelssohn, Grieg und dem Quartett von Misato Mochizuki zu erleben. In Stadthagen legen sie Dvorák und Janáček auf ihre Pulte, und Mozart, Haydn und Schulhoff finden sich ebenfalls in ihrem Tournee-Gepäck.

Im Februar gastieren die vier „Aristas“ in den Konzerthäusern von Stockholm und Dortmund und bereisen auf ihrer ersten **USA-Tournee** den Westen der Vereinigten Staaten, mit acht Konzerten und einer Masterclass u. a. in San Francisco, Beaver Creek, La Jolla und Los Angeles. Zwei weitere US-Tourneen sind darüber hinaus bereits für Herbst 2023 und 2024 schon fix gebucht.

Der März 2023 führt das Aris Quartett u. a. nach London (5.3.), Paris (6.3.) und Athen (8.3.), Lissabon (19.3.) und Münster (26.3.), der April nach Amsterdam (19.4.), der Mai nach Esch in Luxemburg (6.5.), Porto (14.5.) und erneut nach Frankfurt/Main (10.5.). Hier in ihrer Heimatstadt, wo sie gerade erst im November und Dezember als „Streichquartett in Residence“ fünfmal im ausverkauften Holzhausenschlösschen zu erleben waren, präsentieren die vier ein Jazz-Programm mit dem Pianisten Omer Klein. Anschließend spielen sie in Leverkusen (23.5.) und bei den Festspielen Schwetzingen (25.5.) „ein romantisches Programm“ mit der Sopranistin Christiane Karg: Schumann, Mendelssohn und Brahms in Transkriptionen bzw. Bearbeitungen von Aribert Reimann.

Im Juni gastiert das Aris Quartett in Sigmaringen (17.6.) und Baden-Baden (18.6.), und ein weiteres bedeutendes Debüt beschließt im Juli ihre Konzertsaison 2022/23: Bei der Schubertiade Hohenems (16.7.) wird das Quartett erneut mit Kit Armstrong bei einem Schubert/Brahms-Programm zu erleben sein.

Wer es trotz dieser reichen Auswahl nicht schafft, „eine der herausragenden Streichquartettformationen“ (Deutschlandfunk) im ersten Halbjahr 2023 live zu erleben, kann sich das Spiel des Aris Quartetts auch auf die heimische Stereo-Anlage holen: Bereits sechs – durch die Bank hochgelobte – Alben haben die vier Frankfurter seit 2015 veröffentlicht, zuletzt „Attacca“ mit Beethovens op. 59 Nr. 1 und dem ihnen gewidmeten Streichquartett Nr. 3 von Gerald Resch.

 **Friederike Eckhardt**

Winsstraße 17
10405 Berlin

+49 (0)30 - 440 307 11
friederike.eckhardt@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de

Termine 2022/2023 (Auswahl)

10. Januar 2023 | 17:00 Uhr | Elmau (Bayern) | Schloss Elmau

Hensel Streichquartett Es-dur
Kurtág „Officium Breve“
Mendelssohn Streichquintett

mit Tabea Zimmermann *Viola*

15. Januar 2023 | 19:00 Uhr | Duisburg (NRW) | Philharmonie Mercatorhalle

Mendelssohn Streichquartett f-Moll op. 80
Schubert Streichquintett C-Dur D 956

mit Daniel Müller-Schott *Violoncello*

19. Januar 2023 | 20:00 Uhr | Frankfurt M. (Hessen) | Alte Oper

Fauré Préludes op. 103 Nr. 1, 2, 6, 8 und 9
Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"
Armstrong Neues Klavierquintett (Uraufführung)
Schumann Klavierquintett Es-Dur op. 44

mit Kit Armstrong *Klavier*

[23. Januar 2023 | 19:30 Uhr | Hamburg | Elbphilharmonie Kleiner Saal](#)

Rising Stars

Mendelssohn Streichquartett f-Moll op. 80

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett / Kompositionsauftrag

Grieg Streichquartett g-Moll op. 27

[29. Januar 2023 | 16:00 Uhr | Köln \(NRW\) | Philharmonie *](#)

Mendelssohn Streichquartett f-Moll op. 80

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett

Grieg Streichquartett Nr. 1 g-Moll op. 27

[4. Februar | 16:00 Uhr | Schweden | Stockholm | Konserthuset](#)

Mendelssohn Streichquartett f-Moll op. 80

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett

Grieg Streichquartett Nr. 1 g-Moll op. 27

[25. Februar 2023 | 17:00 Uhr | Dortmund \(NRW\) | Konzerthaus](#)

Junge Wilde – Rising Stars

[2. März 2023 | 13:00 Uhr | Großbritannien | Birmingham | Elgar Concert Hall](#)

Schulhoff Fünf Stücke für Streichquartett

John Woolrich Another journey calls from Book of Inventions (world premiere)

Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"

[5. März 2023 | 11:30 Uhr | Großbritannien | London | Wigmore Hall](#)

Mozart Streichquartett C-Dur KV 465 "Dissonanzen"

Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"

[6. März 2023 | 20:00Uhr | Frankreich | Paris | Amphithéâtre - Cité de la musique](#)

Mozart Streichquartett C-Dur KV 465 "Dissonanzen"

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett

Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"

[8. März 2023 | 20:30 Uhr | Griechenland | Athen | Megaron *](#)

Mozart Streichquartett C-Dur KV 465 "Dissonanzen"

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett

Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"

[19. März 2023 | 20:00 Uhr | Portugal | Lissabon | Gulbenkian](#)

Mozart Streichquartett C-Dur KV 465 "Dissonanzen"

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett

Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"

[7. April 2023 | 13:00 Uhr | Großbritannien | London | Barbican Center](#)

Haydn Streichquartett Nr. 2, op 76

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett

Mendelssohn Streichquartett f-Moll op. 80

19. April 2023 | 20:15 Uhr | Niederlande | Amsterdam | Concertgebouw *

Mozart Streichquartett C-Dur KV 465 "Dissonanzen"

Misato Mochizuki in-side für Streichquartett

Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"

10. Mai 2023 | 13:00 Uhr | Frankfurt (Hessen) | Alte Oper

shake it - zwischen Klassik und Jazz

mit Omer Klein *Klavier*

23. Mai 2023 | 19:00 Uhr | Leverkusen (NRW) | Erholungshaus

stART Festival von Bayer Kultur

Schumann Sechs Gesänge op. 107 (arr. Aribert Reimann)

Mendelssohn Streichquartett f-moll op. 80

Brahms Fünf Ophelia-Lieder (arr. Aribert Reimann)

Mendelssohn „... oder soll es Tod bedeuten?“ (für Sopran und Streichquartett, arr. und mit sechs Intermezzi verbunden von Aribert Reimann)

mit Christiane Karg *Sopran*

25. Mai 2023 | 19:30 Uhr | Schwetzingen (BW) | Mozartsaal

Schwetzingener Festspiele

Schumann Sechs Gesänge op. 107 (arr. Aribert Reimann)

Mendelssohn Streichquartett f-moll op. 80

Brahms Fünf Ophelia-Lieder (arr. Aribert Reimann)

Mendelssohn „... oder soll es Tod bedeuten?“ (für Sopran und Streichquartett, arr. und mit sechs Intermezzi verbunden von Aribert Reimann)

mit Christiane Karg *Sopran*

18. Juni 2023 | 11:00 Uhr | Baden-Baden (BW) | Festspielhaus *

Mendelssohn Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Misato Mochizuki in-side

Grieg Streichquartett Nr. 1 g-Moll op. 27

16. Juli 2023 | 11:00 Uhr | Österreich | Hohenems | Markus-Sittikus-Saal *

Schubert Streichquartett a-Moll D 804 "Rosamunde"

Brahms Klavierquintett f-Moll, op. 34

mit Kit Armstrong *Klavier*

* Debüts